

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Stadtverband Iserlohn-Hemer
Herrn Denis Potschien
Nußbergstraße 24
58638 Iserlohn

Sehr geehrter Herr Potschien,

in den letzten Wochen habe ich mit Herrn Eufinger, der bekanntlich für Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Planungsausschuss der Stadt Iserlohn Sitz und Stimme hat, einige E-Mails ausgetauscht. Meiner Einladung als „Bürger des Nußbergs“ in den Ortlohnpark wollte er leider nicht folgen, da er „den Park bereits zur Genüge kenne“. Da Sie von Ihrer Partei als Kandidat für den Wahlbezirk 9 aufgestellt wurden, schreibe ich Ihnen heute, um Ihre Ansicht zum Bauprojekt Ortlohnpark kennen zu lernen und die Meinung der Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu erfahren.

Die als „Bürgerinitiative“ bekannte Gruppierung einiger Nußberger Bürger - der ich zwischen November 2013 und April 2014 angehörte - ließ Ende April d. J. verlauten, dass sie nunmehr die aus meiner Sicht unbotmäßige Bebauung im Nordosten des Parks akzeptiere, trennte ich mich gemeinsam mit zunächst 4 weiteren Mitstreitern von dieser Gruppierung und rief in den letzten Tagen die o.g. **Interessengemeinschaft >Rettet den Ortlohnpark!<** ins Leben. Wir sind eine nach allen Seiten offene Gruppe und stehen als Ansprechpartner nicht nur der Kirche, sondern auch allen Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen etc. zur Verfügung. Unsere Ziele sind die insbesondere die Verhinderung der Wohnhausbebauung sowie die Suche nach Alternativlösungen für den Ortlohnpark.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie im Namen unserer Interessengemeinschaft - auch mit Blick auf Ihre in unserem Vor-Ort-Termin gewonnenen Erkenntnisse - um Stellungnahme zu folgenden Fragen:

- 1. Setzen sich Bündnis 90/DIE GRÜNEN wider konkret belegter Sachwänge für die weitere Versiegelung des Ortlohnarks in Größenordnung von 6.000 qm (75 % über der bisherigen Versiegelung) ein?**
- 2. Sind Bündnis 90/DIE GRÜNEN bereit, ihre Position zum Thema „Natur- und Lebensräume erhalten“ (sh. Wahlwerbung, Seite 8) in Sachen „Ortlohnpark“ zugunsten einer - unter städtebaulichen Gesichtspunkten - nicht zwingend erforderlichen Wohnhaus-Bebauung aufzugeben?**
- 3. Welche Alternativlösung könnten Bündnis 90/DIE GRÜNEN einer übermäßigen Bebauung entgegen stellen?**
- 4. Käme eine wie immer geartete Stiftungslösung unter Einbeziehung des Süd- und Nordost-Parkgeländes für Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Betracht?**

Da Ihre Antworten sicherlich für viele Iserlohner Bürger interessant sein werden, betrachten wir dieses Schreiben als „offenen Brief“ und informieren Sie der guten Ordnung halber, dass wir sowohl diesen Brief als auch Ihre Antwort - unabhängig vom aktuell laufenden Wahlkampf! - der hiesigen Tageszeitung, dem „IKZ“, zwecks Veröffentlichung zuleiten werden. Ebenfalls informieren wir Sie in aller Offenheit, dass wir auch andere Iserlohner Parteien in gleicher Weise befragen. Ihre Antworten bitten wir uns ohne „diplomatische Verpackung“, also in für den Bürger verständlicher Form zukommen zu lassen. Wir freuen uns auf Ihre kurzfristige Reaktion und wünschen Ihnen einen guten „Endspurt“ im laufenden Kommunal-Wahlkampf.

Abschließend hoffen wir, Ihnen mit unserem soeben fertig gestellten Flyer einige Argumente „pro Erhalt des Ortlohnparcs“ geliefert zu haben, die Sie auch innerhalb der Fraktion diskutieren können. Des Weiteren verweisen wir nochmals auf unsere Homepage www.rettet-den-ortlohnpark.de.

Mit besten Grüßen

Interessengemeinschaft >Rettet den Ortlohnpark!<

**Ansprechpartner: Klaus-Peter Schultz
Tel.: 02371/36286**